[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **108 (1982)**

Heft 31

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Polizist zum Hobbyfischer am Ufer: «Guete Maa, Sie gseend doch die Tafle ‹Fischen verboten›. Ich mues Sie uufschriibe ... das heisst, Moment ... au, schaurig lässig ... jetzt biisst dänn glaub grad einen aa ... guet uufpasse, gälezi, nüüt vercheibe ... jojo, tüend Sie sich jetzt konzentriere, ich cha Sie nochhär immer no uufschriibe!»

Zärtlich will sich Frau Haifisch an Herrn Haifisch schmiegen. Er wehrt ab: «Chumm mer nid znööch, ich bi radioaktiv versüücht.»

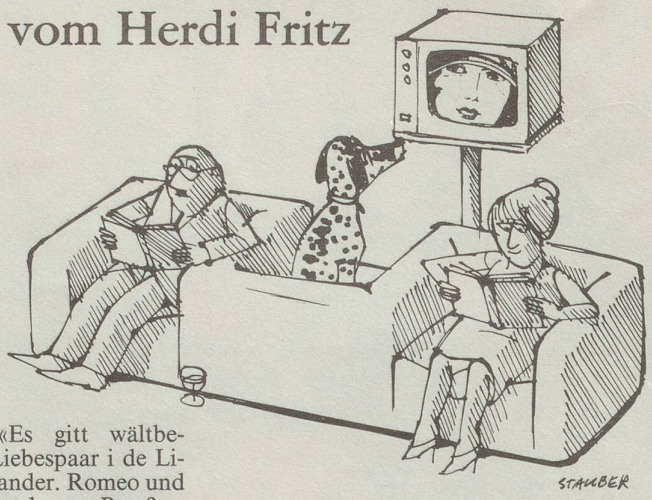
Frau Hai: «Ihr Mane sind doch truurigi choge Fötzel. Sit däne Atomversüech händer immer die gliich fuul Uusreed.»

Aus dem Tischgebet einer Mittelschülerin: «... und mach uns immun gegen die darin enthaltenen Fremdstoffe!»

Der in die Jahre gekommene Playboy: «Ganz früehner hani Wasser mit Whisky trunke. Schpööter dänn Whisky mit Wasser.»

«Und jetzt?»

«Jetzt trinki Whisky wie Wasser.»



Lehrer: «Es gitt wältbekannti Liebespaar i de Literatur. Hero und Leander. Romeo und Julia. Weiss öpper nomol sones Paar?»

Bub: «Sodom und Gomorrha, Herr Lehrer.»

Petrus zum Mann, der an der Himmelspforte Einlass begehrt: «Was häsch eso tribe im Läbe?»

«Zum Biischpil em Cassius Clay sini Frau verchüsst.»

«Wänn?»

«Vor guet zäh Minuute.»

PARADOX IST ...

... wenn der Schreiner seine Frau versohlt und der Schuhmacher seine Frau vermöbelt.

Mama versucht ihrem Kurtli das Schwimmen beizubringen. Auf einmal sagt er: «Höred mer jetzt uuf?»

«Jetzt scho uufhöre? Werum?»

«Wili kei Tuurscht me han.»

AUS UNSEREM SPRICHWÖRTERSCHATZ

Nach getaner Arbeit beginnt die Schwarzarbeit.

*

Man soll den Tag nicht vor dem Fernsehabend loben.

*

Ein Bikini macht noch keinen Sommer.

Der Nebelspalter kommentiert und glossiert

Ritter Schorsch bricht eine Lanze für den Naturschutz der Frau Seite 5	René Gilsi antwortet: In eigener Sache Seite 27
Hat Darwin doch recht? Über Menschenaffen und Affenmenschen Seite 10	**Wo keine Gedanken sind, sind auch keine Denkmäler: Basler Geist** Seite 31
Über die Mühen der Rattenfänger von Reiseziel & Nepp AG Seite 12	Stau-stau-staune: Der deutschsprachige Vormarsch im Süden Seite 33
Mit Ueli dem Schreiber im Schweizerischen Alpinen Museum Seite 15	**Sommerliche sonnige Energie-Träume von Hans Küchler** Seite 38
Aus der Geschäftswelt: Nach der Tausendundersten Nacht Seite 24	Des Telespalters mediale Augenwanderungen Seite 41

Nebelspalter

Redaktion:
Franz Mächler
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

Redaktion «Von Haus zu Haus»:
Ilse Frank

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfe-Benz AG, Graphische Anstalt,
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

SCHWEIZER PAPIER

Abonnementspreise Schweiz:
3 Monate Fr. 24.– 6 Monate Fr. 44.– 12 Monate Fr. 80.–

Abonnementspreise Europa:*
6 Monate Fr. 54.– 12 Monate Fr. 96.–

Abonnementspreise Übersee:*
6 Monate Fr. 65.– 12 Monate Fr. 120.–
*Luftpostpreise auf Anfrage. Einzelnummer Fr. 2.50

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Annahme:
Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1982/1

Inseraten-Annahmeschluss:
ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen.
vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.